



Martina, Christine, Sabine
& Flavia, Sommer 2003



Strassenkinder in der
Kanalisation, 2004



In der Suppenküche



Herbst 2007



20 JAHRE BAYASGALANT

WIE AUS EINER SUPPENKÜCHE EINE TAGESSTÄTTE WURDE

Alles begann mit einer Reise vier junger Frauen durch die Weite der Mongolei.

Als sie im Juli 2003 fröhlich und aufgeregt in Ulaanbaatar landeten, ahnte keine der Vier, dass diese Reise ihr Leben und das von hunderten von Kindern grundlegend verändern würde. Aber so ist es im Leben: Es hat immer die besten Überraschungen für uns bereit. Ein Blick zurück.

Noch heute, 20 Jahre später, übt die Mongolei für uns alle eine unbeschreibliche Faszination aus, die wir bereits damals spürten und die massgeblich zu unserer spontanen Entscheidung beigetragen hat. In der Hauptstadt Ulaanbaatar lebten Kinder auf der Strasse, bettelten tagsüber um Essen und schliefen nachts in der Kanalisation. Dieses Bild liess Christine Jäggi, Martina Zürcher, Flavia Grossmann und Sabine Willach nicht wieder los und so entschieden sie sich noch während der Reise etwas zu tun. Christine sagt gern, dass ihr die Idee aus heiterem Himmel kam: **"Warum nicht eine Suppenküche gründen und den Kindern Essen anbieten?"**

Unmittelbar nach ihrer Rückkehr in die Schweiz setzten sie die Idee um, gründeten am **4. Oktober 2003** den Verein und erhielten als quasi Weihnachtsgeschenk am 24. Dezember 2003 die Bewilligung der mongolischen Behörden, um mit der Arbeit loszulegen. Der ehemalige Reiseleiter und ein paar Freiwillige kümmerten sich in den ersten Monaten ehrenamtlich und liebevoll um die Kinder und die Suppenküche. Dass aber die 35 Kinder nach dem Essen bald wieder auf die Strasse verschwanden und die Nächte in den Kanalisationen verbrachten, war für alle eine unerträgliche Vorstellung. **Und so wurde aus der Suppenküche innerhalb eines Jahres ein Kinderheim.**

Keine zwei Jahre nach Gründung des Vereins, wurde ein eigenes Gebäude gekauft. Damit verdoppelte sich die Anzahl der Kinder, die bei uns lebten, sowie das Team und die Verantwortung.





Das neue Grundstück. 2009



Tagesstättehaus



Kindergarten 2015

In den nächsten drei Jahren wuchsen wir mit den Herausforderungen, den Umwegen und Fehlern, die wir machten, wechselten das Team und schliesslich, aufgrund von strukturellen Veränderungen in Ulaanbaatar, auch nochmals den Ort.

Ab 2008 sollten Kinderheime nur noch die Aufgabe des Staates sein, was hiess: allen ausländischen NGOs mit Kinderheimen wurde die Bewilligung entzogen. So auch uns. **Einmal mehr wandelte sich unserer Arbeit.** Denn die Lage der Kinder, die Unterversorgung und die familiären Probleme blieben. Also wurde aus dem Kinderheim eine Tagesstätte, die Kinder auffängt, bevor die Situation so auswegslos ist, dass sie nur noch die Strasse als Option sehen. **2009 kauften wir ein Grundstück direkt in den Jurtenvierteln**, da wo die ärmsten Familien leben und eröffneten dort die heutige Tagesstätte Bayasgalant. Das kleine Backsteinhaus und die zwei Jurten (eine Jurte war für die Kinder zum Spielen, in der anderen wurde gekocht und das Büro untergebracht) wichen **2013 dem neuen zweistöckigen Tagesstättehaus**, weitere Lehrerinnen wurden eingestellt und das Förderangebot um Finanzierung der Berufsausbildung ausgeweitet.

Immer wieder besprochen wir im Vorstand, künftig weniger Veränderungen am Projekt vorzunehmen. Aber die Situation vor Ort, liess uns doch immer wieder handeln. Zum Beispiel, als unser Team registrierte, dass ältere Mädchen verhältnismässig oft der Tagesstätte und der Schule fernblieben. Dies hatte einen einfachen Grund: Wenn die Eltern arbeiteten, mussten die älteren zu Hause auf die kleineren Geschwister aufpassen. Um das Problem zu lösen, wurde **2014 der Bayasgalant Kindergarten** eröffnet. Ein weiteres Kindergartenhaus für noch mehr Kinder folgte 2019.

In den letzten 20 Jahren hat sich Bayasgalant stets weiterentwickelt und den aktuellen Bedürfnissen angepasst. Heute betreuen wir täglich rund 200 Kinder und finanzieren die Berufsausbildung von aktuell 20 Jugendlichen.

Hätte uns damals, auf der ersten Mongoleireise jemand vorausgesagt, wo wir in 20 Jahren stehen und was wir in der Zeit alles erleben würden, hätten wir sehr wahrscheinlich das Projekt Suppenküche vor lauter Ehrfurcht vor so viel Arbeit nie gestartet. Rückblickend sind wir super froh, taten wir es!

Vielleicht verändert sich auch Ihr Leben nach einer Mongoleireise?



REISEN SIE MIT UNSERER PRÄSIDENTIN IN DIE MONGOLEI UND LERNEN SIE DEN ZAUBER DES LANDES SELBST KENNEN!



REITEN & WANDERN
IN DER
ZENTRALMONGOLEI
01.07. - 23.07.2023

KAUM JEMAND KENNT DAS LAND SO GUT WIE
BAYASGALANT MITGRÜNDERIN UND PRÄSIDENTIN
CHRISTINE JÄGGI. SEIT ÜBER 20 JAHREN LEITET SIE
REISEN IN DAS LAND DES BLAUEN HIMMELS

WWW.ONTHEWAYTOURS.CH



WIE SIEHT DIE ZUKUNFT AUS?

Wir wünschen uns, dass die Arbeit von Bayasgalant in 20 weiteren Jahren nicht mehr in der heutigen Form benötigt wird, weil es in der Mongolei bis dahin keine Armut mehr geben wird. Ob diese Hoffnung realistisch ist? Wir wissen es nicht. Derzeit sieht es leider noch ganz anders aus.

Unser Engagement ist nach wie vor wichtig und dringend benötigt. Aktuell ist die Inflation bei 15%. Die Preise steigen weiterhin rapide an und das wenige verdiente Geld ist kaum noch etwas wert. Auch Bayasgalant stellen die Preissteigerungen vor grosse Herausforderungen. So müssen wir für die Lebensmittel, aber auch für die Heizung der Gebäude fast das Doppelte ausgeben. Die Gehälter unserer Mitarbeiter passen wir entsprechend an.

Umso wichtiger ist jeder Franken, der gespendet wird. **Wir möchten uns an dieser Stelle von ganzem Herzen für Ihre treue Unterstützung und Ihr Vertrauen in unsere Arbeit bedanken!** In den letzten 20 Jahren haben wir viel erlebt, viel erreicht und sind stolz auf all die Kinder, die wir auf ihrem Weg begleiten durften. Ohne unsere Spenderinnen und Spender wäre dies nie möglich gewesen. **Danke, dass Sie uns auch weiterhin begleiten!**

Danke!

Wir sind für jede Spende von Herzen dankbar. Denn ohne Sie und Ihre grosszügige Unterstützung könnten wir unsere Arbeit nicht fortführen. Die Dankeschreiben und Spendenbescheinigungen sind jedoch sehr zeitaufwendig. **Wir bitten um Ihr Verständnis, dass wir in Zukunft Spendenbescheinigungen nur zwei Mal jährlich versenden – im August, sowie im Februar jeden neuen Jahres.** Sollten Sie dennoch eine Spendenbescheinigung vorab benötigen, kontaktieren Sie uns gerne jederzeit.

MÖCHTEN SIE SICH ENGAGIEREN?

Immer wieder würden wir uns über Hilfe freuen. Wir vom Vorstand können viel, aber leider nicht alles und leider fehlt uns schlichtweg oft die Zeit. Deshalb würden wir uns von Herzen über Unterstützung und Ihr Engagement freuen. Sei es, um einen Marktstand mit mongolischen Produkten zu bedienen, Jurten aufzubauen oder uns bei einem Anlass zu unterstützen. Es handelt sich dabei vor allem um punktuelle Einsätze. **Falls Sie dazu Lust haben, können Sie sich gerne unverbindlich bei uns melden.** Unser Ziel wäre es, eine E-Mail Liste mit möglichen Freiwilligen zu generieren, die wir bei Bedarf direkt anschreiben können.

AKTUELL SUCHEN WIR:

- **Helfer*innen für Jurtenrestauration: 22. April, Mühledorf (SO)**
- **Fahrer*innen für unsere Gäste: ab 24. Okt. - 20. Nov.**
- **Übernachtungsmöglichkeiten in Bern für die jungen Erwachsenen aus der Mongolei ab 24. Okt. (nicht durchgehend)**

Unverbindliche Anmeldung via Email unter: info@bayasgalant.ch



EIN JUBILÄUM MUSS GEFEIERT WERDEN FEIERN SIE MIT UNS!

Unglaublich, 20 Jahre! Wir sind stolz und feiern das Jubiläum gebührend! Dazu haben wir eine Reihe von Veranstaltungen geplant. Wir nehmen Sie im Sommer mit ins Jurtendorf und haben im Herbst 12 ehemalige Bayasgalant-Kinder auf Besuch in der Schweiz. Gemeinsam mit ihnen werden wir durch die Schweiz reisen, um unseren Jubiläums-Dokumentarfilm zu zeigen. Nebst spannenden Gesprächen mit den jungen Erwachsenen, bringen sie aus ihrem Heimatland Musik, Tanz & Kulinarik mit, welche sie voller Elan und Freude präsentieren werden. Seien Sie gespannt und vor allem - seien Sie dabei!
SAVE THE DATE!

PS: Wir sind derzeit noch an der Detailplanung. Weitere Informationen folgen bald online.



Anreise: Samstag, 26. August, ab 14 Uhr. **Abreise:** Sonntag, 27. August, nach dem Mittagessen
Kosten für Übernachtung und Verpflegung:
Exklusivjurte für 2 Personen (Kinderbett a.A. möglich): CHF 300;
Gruppenjurte für 5-8 Personen: CHF 90 pro Person; Kinder bis 12 Jahre gratis
Anmeldung: bis 15. Juni 2023 per Email unter info@bayasgalant.ch

APROPOS JURTEN!

MIETEN SIE DIE BAYASGALANT JURTEN

Ob für Firmenanlässe, für Workshops oder um einfach mal anders zu übernachten - eine Jurte zaubert ein ganz besonderes Flair. **Bayasgalant vermietet neu zwei Jurten** mit Durchmessern von 5 Metern (ca. 20m²) und 8 Metern (ca. 50m²). Und das Beste: Mit der Miete unterstützen Sie direkt unseren Verein und tun Gutes. Mehr Informationen online.

Bayasgalant Tournee

- FR 27. OKT. - KULTURKREUZ, NIDAU
- SA 28. OKT. - KALTBADEN & BRUNCH, BERN
- SO 29. OKT. - PETRUSKIRCHE, BERN
- SA 04. NOV. - MAIHOF, LUZERN
- SO 05. NOV. - FREIE MUSIKSCHULE, BASEL
- DO 09. NOV. - MUSIKCONTAINER, USTER
- SA 11. NOV. - EVENTHALLE, FLIMS
- SO 12. NOV. - KIRCHE, FLIMS
- DO 16. NOV. - CERS, LUGANO
- SA 18. NOV. - HELFEREI, ZÜRICH

JURTENWEEKEND 26.-27.8 2023

Verbringen Sie mit uns ein Wochenende im Jurtendorf Luthernbad (LU). Ein spannender Ausflug für die ganze Familie. Wir übernachten in Jurten und geniessen ein Wochenende «unter uns», dabei haben wir Zeit, mit dem Bayasgalant-Vorstand in die Mongolei und unsere Geschichte einzutauchen. Das ganze Jurtendorf ist für uns reserviert.

Jetzt mit TWINT spenden!

-  QR-Code mit der TWINT App scannen
-  Betrag und Spende bestätigen



SPENDENKONTO:
CH66 0079 0 042 4002 9780 5
WWW.BAYASGALANT.CH